

Hermann übernimmt Gelbes Trikot Radsport

Der Erdgas-Schwaben-Fahrer löst nach den Rennen um den Mavic-Heiss-Cup in Schweinlang unVON ARMIN BAUR Schweinlang Beim 19. Allgäuer Straßenpreis in Schweinlang, einem Ortsteil der Ostallgäuer Gemeinde Kraftisried, haben die Elitefahrer am Samstag das zweite von insgesamt zehn Rennen der Allgäu-Serie um den Mavic-Heiss-Cup bestritten. Tobias Erler vom RSC Kempten verteidigte dabei seines sechsten Platzes das Gelbe Trikot, das er bei seinem Auftaktsieg in Zusmarshausen erhalten hatte. Einen Tag später verlor er es allerdings wieder. Weil Erler in Burggen nicht antrat, ergatterte Johannes Herrmann (Erdgas Schwaben) als Vierter das begehrte Dress. Gewonnen hat am Sonntag Jannik Steimle (Team Vorarlberg). Zum Tagessieg in Schweinlang fuhr Manuel Bosch (Union Raiffeisen Radteam Tirol aus Schwaz) vor Tim Nuding (Team belle Stahlbau) und Johannes Herrmann. Auf dem starken vierten Platz landete Hannes Greger vom RSC Kempten. Diese vier Fahrer dominierten von Anfang an und bauten ihren Vorsprung durch geschickte Zusammenarbeit auf über zwei Minuten aus. Erst in der achten von elf Runden (102 Kilometer) reagierte das Hauptfeld und verschärfte den Druck, war aber nicht in der Lage, geschlossene Züge zu formieren. Das wiederum half den vier Führenden. In der letzten Runde setzte sich der spätere Sieger aus Tirol am Anstieg etwas ab und fuhr zum Sieg. Veranstalter RC Allgäu mit seinem Vorsitzenden Klaus Görig, freute sich nicht nur über das Wetter, das besser war als vorhergesagt, sondern auch über 300 Teilnehmer in verschiedenen Klassen. So zeigte neben der Eliteklasse auch die Jugend beachtliche Leistungen – wie der 16-jährige Sieger Luis Lührs (RC Schwalbe München), der den Zielsprint vor Jan Riedmann (Karbach) und Daniel Schragl (Aichach) d Burggen Tobias Erler vom RSC Kempten ab. Der tritt nur einmal an



gewann. „Ich fahre so 14000 bis 15000 Kilometer pro Saison“, sagt er und nennt als seine Vorbilder die Profis Maximilian Schachmann und John Degenkolb, der auch schon in Schweinlang am Start war. Bei den Frauen gewann Favoritin Ricarda Bauernfeind (RSG Ansbach). Sie ist Mitglied im

deutschen Nationalteam und startete 2018 bei der Weltmeisterschaft in Innsbruck. Tanja Edelmann vom RSC Kempten fuhr auf Rang vier. In der Seniorenklasse II (Ü40) erreichten die RSC-Fahrer Jürgen Kreibich und Thomas Tantz die Plätze sieben und acht. Ralph Edelmann, ebenfalls vom RSC, wurde in der Klasse Senioren III Vierter. Pech hatte Michael Steybe, der aus Stuttgart angereist war und in der Amateurklasse startete. „Schon in der ersten Runde wurde ich in einen Sturz mehrerer Fahrer verwickelt“, so Steybe, „dabei ist mir der Lenker gebrochen und ich musste aufgeben“. Das größte Team stellte der RSC Kempten mit insgesamt 19 Fahrern. Die meisten Elitefahrer (12) stammten vom Veloclub Ravensburg. Am weitesten angereist waren zwei Starter aus Reading in Pennsylvania (Team Skyline). Sie bereiten sich auf ein Etappenrennen in Kreta vor. RCA-Chef und Mavic-Cup-Rennleiter Klaus Görig, der in den vergangenen 27 Jahren 77 Wettbewerbe organisierte, und sein Stellvertreter Willi Koller zogen am Ende eine rundum positive Bilanz.

Beim 33. Burggener Straßenpreis tags darauf gingen über 200 Sportler an den Start. Das Eliterennen über 96 Kilometer nahmen 70 Fahrer in Angriff. Nach vier Runden bildete sich eine sechs Mann starke Spitzengruppe, in der unter anderem Tim Loderer aus Dachau (früher Erdgas Schwaben, jetzt im österreichischen Hrinkow-Team) und Jannik Steimle fuhren. Sie wurden aber vom Hauptfeld eingeholt, es sprinteten am Ende elf Akteure um den Sieg. Es gewann schließlich Steimle vor Marcel Franz (Team Heizomat), Tim Wollenberg (Team Felbermayer) und dem neuen Gesamtführenden Herrmann (Erdgas Schwaben). Dessen Teamkollegen Fabian Danner und Peter Clauß belegten die Plätze zwölf und 17. Das nächste Cup-Rennen steigt am 26. Mai in Pinswang bei Füssen



Johannes Herrmann /
team erdgas schwaben.